

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 23 (1901)  
**Heft:** 16

**Anhang:** Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

**Apfelsine in A.** Nützlich machen kann sich ein jeder Mensch; er muß sich nur nicht darauf kapitulieren, es auf eine ganz bestimmte Art thun zu wollen. Ein gesunder Mensch, der zu leben hat, ohne daß er das Nützlich für seinen Unterhalt zu verdienen braucht und der sich dabei bemitleidet sehen will, weil ihm ein Wirkungsbereich verfaßt sei, der nicht mit gesunden Augen wie ein Minderer in der Welt; er versteht sein eigenes Wesen nicht, oder er hütet sich, sich anderen nach seinem wahren Werte zu zeigen. Ein weibliches Wesen, welches nichts weiteres sucht als eine Gelegenheit, sich nützlich zu machen, wo und wie immer dies gefehle, braucht bloß mit offenen Augen und demselben Gang durch die Straßen zu thun; da sieht sie hüßbedürftige, unbehütete und schlecht genährte Kinder, abgearbeitete Mütter, die eiligen Fußes um Arbeit ausgehen, getrieben von der Sorge um die daheim wartenden Kleinen, Alten und Kranken; sie sieht Alte und Gebrechliche, die unter dem unerlässlichen Broterwerbe feigen; sie sieht ungenügende Säuglinge auf schwachen, schiefen Leibern und kann Einsame, durch ihr Alleinsein Verbitterte gewahren, die zweck- und teilnahmslos einhergehen — alles stille Anforderungen, wortlose Bitten für denjenigen, der in Wahrheit nach selbstloser und nützlicher Beshätigung seiner seelischen und leiblichen Kräfte sucht. Ist aber der Grund Ihrer Gleichgültigkeit und Ihres Unbefriedigtseins anderswo zu suchen, ist es die traurige Häuslichkeit zu zweien, die Ihnen mangelt, so finden Sie das, was Sie suchen, weniger auf der Straße, als im gesellschaftlichen Verkehr und in den Tageszeitungen. Freilich gilt es, auf diesem letzteren Wege keine Ideale einzufangen und sich auf Enttäuschungen bitterer Art gefaßt zu machen, was aber durchaus nicht ausschließt, daß aus dem wenig unersprechenden Boden Ihnen und einem andern nicht unerwartet doch ein volles und ganzes Glück erblühen kann.

**Frau M. J. in A.** Bei der Pflege und Erziehung von Kindern genügt es nicht, seine Pflicht zu thun, sondern das Herz muß dabei sein. Empfindlich und warm im Herzen werden die Kinder nur da, wo sie fühlen, daß ein warmes Herz mit ihnen strebt, für sie denkt und sorgt, mit ihnen trauert und lacht — darin allein liegt das Geheimnis des Erfolges. Die Kinder lieb haben, sie verstehen, mit ihnen fühlen — das ist Sache des Talentes, das kann weder gelernt, noch gelehrt werden, das muß angeboren sein. — Es ist ja

etwas Schönes und glänzende Schulzeugnisse und um ein Diplom; aber wenn Sie einzig hienach werten und urteilen wollten, wären Sie vor peinlichen Mißgriffen nicht sicher. Lassen Sie es auf eine Probezeit ankommen, und geben Sie dabei möglichst freie Hand. — Alles in allem können wir die Ansicht Ihres vorunmündlichen Beraters nur unterstützen. — Die spätere Zufassung der Schriftstücke wollen wir bestens besorgen.

**Hr. A. M. in E.** Die Erziehung kann nur das im Keim bereits Vorhandene entwickeln; unter ungünstigen Verhältnissen und unter unfundiger Hand können aber die besten Keime und Anlagen auch verkümmern und entarten. Es gilt also: das Möglichste thun und das Unmögliche nicht verlangen.

**Maria in A.** Wir betrachten die Sache aus einem anderen Standpunkte. Wir glauben nicht, daß die Mutter gut thut, noch daß sie ein Recht hat, ihre ins Jünglingsalter tretenden Söhne zu dem Gelübde zu nötigen, in Zukunft nicht zu rauchen und keinerlei geistige Getränke zu genießen, auch zum mindesten jeden Monat einmal die Kirche zu besuchen. Sie kann, so lange die Kinder erziehungsbedürftig sind, sie durch Beispiel, Lehre und häusliche Ordnung und Zucht auf denjenigen Weg leiten, welcher ihr dazu angethan erscheint, die innere und äußere Wohlfahrt ihrer Kinder zu begründen und zu erhalten; sie darf aber keinen moralischen Zwang ausüben in jene Zeit hinüber, wo die Kinder in die Jahre des eigenen Denkens und Urteilens, in die innere und äußere Selbstständigkeit und Selbstverantwortlichkeit getreten sind. Mit Errichtung eines solchen, für alle Zukunft gültigen Seelenvertrages, kann die Mutter in allem Wohlmeinen ihre Söhne für die Lebenszeit unglücklich und zu Feuchtlern machen, beides Dinge, die sie wahrlich nicht beabsichtigt. Die Mutter auferlegt ihren Kindern in der Regel unbewußt eine Menge von Lasten in Gestalt von väterlichen und mütterlichen, körperlichen und seelischen Defekten, die der jungen Generation früher oder später zum mehr oder weniger deutlichen Bewußtsein kommen; es liegt daher eine schwere Verantwortung in dem Bestreben, ihre freie und selbstgenüßte Entwicklung auch noch mit Bewußtsein und voller Ueberlegung auf Lebenszeit durch ein abgenommenes Gremwort zu hemmen und eventuell ihren Dafeinsgenüß zu beeinträchtigen, ihrer Entwicklung eine Kette anzulegen. Wenn die Mutter bei ihren Kindern die Ginstigkeit weckt, das Urteilschärfe, die Willenskraft und das Selbstverantwortlichkeitsgefühl ausbildet und kräftigt und ihnen gute, ge-

funde und einfache Gewohnheiten aneignet, so hat sie das Ihrige gethan, alles andere muß sie den Kindern und der Zeit, in der sie leben, überlassen. Der junge Baum wächst mit der Zeit über die Stütze hinaus, die letztere wird entbehrllich, und wenn sie dennoch eine Rolle zu spielen erzwungen wird, so macht sie sich lächerlich, oder sie reizt zu Heuchelei oder Zorn.

**Für Feinschmecker.** Ein erfahrener Käfer, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerbietet sich, Privatens, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Kritik verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Käse, in Käben zu 4 1/2 - 5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Käfer“ werden schnell beantwortet. [931]

**Uebelkeit, Kopfschmerzen**

und Magenkrämpfe sind die Folgen schlechter Verdauung und mangelhaften Blutes. Ein Versuch **Collez Eisen-cognac** wird alle diese Leiden in kurzem beseitigen. Man achte aber auf die Schutzmarke der „zwei Palmen“ und den Namenszug Fried. Collez, da alle Nachahmungen wertlos sind. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1040]

Hauptdepot: Apotheke Collez in Marten.

**Kräftigungsmittel.**

Herr **Dr. Neumann**, Kinderarzt in München, schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in zwei Fällen von **Malaria** und **Melancholie** post typhum abdom erprobt. Die Wirkung war eine geradezu **frappante**; die Patienten erholten sich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräftigungsmittel noch nie beobachtet habe. Ich stehe nicht an, Ihrem Hämato-gen die erste Stelle unter allen existierenden Hämoglobinpräparaten einzuräumen und habe mir seit vorgemerkten, in geeigneten Fällen nur Ihr wirklich wertvolles Präparat zu verordnen.“ Depots in allen Apotheken. [960]

**Zur gefl. Beachtung.**

Schriftlichen Ankaufbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Eine gute, saubere Köchin sucht per sofort oder auf 1. Mai Stelle in ein feines Herrschaftshaus. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1138 befördert die Exped. [1138]

**Tochter**

bewandert in allen Hausgeschäften, sucht Stelle bei einer Familie ohne kleine Kinder, zur Mithilfe in den besseren häuslichen Arbeiten. Es wird mehr Anspruch auf gute Behandlung und Familienschluss, als auf hohen Lohn gemacht. Offerten unter Chiffre B K 1134 an die Expedition d. Bl. [1134]

Eine junge Tochter, die unter Anleitung einer gütigen und tüchtigen Hausfrau die Haushaltungsarbeiten erlernen soll, findet hiezu Gelegenheit in einer kleinen Familie. Mütterliche Behandlung und Fürsorge ist zugesichert. Offerten unter Chiffre 1127 befördert die Expedition. [1127]

Eine rechtschaffene und willige Tochter findet Stelle in Locarno zur Besorgung der Hausarbeiten. Im Anfang hat die Gesuchte hauptsächlich in der Küche zu helfen. Der Haushalt besteht im Sommer nur aus 2 - 3 Personen. Lohn 25 Fr. per Monat. Gute Behandlung ist zugesichert. Eintritt baldmöglichst. Offerten unter Chiffre „Locarno 1106“ befördert die Expedition. [1106]

Eine im Umgang gewandte, geschäftsfähige und reisekundige Tochter oder sonst alleinstehende, ehrenhafte Frauensperson mit guten Manieren, findet Engagement als Reisende zum Besuche von Privatens. Gute Position. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit, sowie von Referenzen und der Photographie begleitet, befördert die Expedition unter Chiffre „Reisende“. Die Stelle wird von einer seriösen, hochachtbaren Schweizerfirma vergeben. [FV 1116]



**Kinder-Milch.**

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

**Verdauungsstörungen.**

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Dépôts in den Apotheken. [826]

Wer einen Sommeraufenthalt in stärkender Luft eines Hochtales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

**Hotel Murail, Celerina**

**Ober-Engadin**

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strasse von Samaden, Pontresina und St. Moritz gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristenzentren bedingt sind. Mässige Preise bei allem Comfort. [1130]

**Pensionnat-Familie.**

Madame Guex à Vevey, reçoit en pension quelques jeunes demoiselles désirant apprendre le français et compléter leur éducation. — Anglais, musique, peinture. — Maison très bien située avec jardin. — Vie de famille. — Table soignée et abondante. — Prospectus à disposition avec nombreuses références de premier ordre, dans la Suisse allemande et à l'étranger. [1014] S'adresser à Madame Jules Guex, directrice, rue du Lac 23, Vevey (Vaud).

**Orthopädisches Institut**

Neumünsterallee 3, Zürich V an der elektrischen Strassenbahn Bellevue - Hirlanden.

Das Institut behandelt vorzugsweise: Rückgratsverkrümmungen (hohe Schulter, hohe Hüfte, schlechte Haltung), Wirbelentzündungen, Verkrümmungen der Glieder, Lähmungen, Entzündungen, Steifigkeiten und Kontraktionen der Gelenke, insbesondere auch des Hüftgelenkes. — Angeborene Luxationen des Hüftgelenkes, Klumpfüsse und Plattfüsse.

Grosser, gutventilierter Übungssaal (130 Quadratmeter Grundfläche) mit spezieller Einrichtung für Behandlung der Rückgratsverkrümmungen mit Maschinen-Gymnastik. Gesonderte Abteilung für operative Fälle mit aseptischem Operationszimmer und geübtem Pflegepersonal.

Massage-Kuren in und ausser dem Hause. Pension im Hause mit entsprechender Beaufsichtigung der die Kur gebrauchenden Kinder. Geräumiger Spielsaal. Veranden, grosser Garten mit Spielplatz. Internat und Externat. Prospekte zu Diensten. [1117]

Dr. A. Lüning.

Dr. Wülh. Schulthess.

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11-12 Uhr.

Eine in sämtlichen Hausgeschäften und weiblichen Handarbeiten erfahrene Person sucht Stelle als Haushälterin zu älteren Leuten, zur Aufsicht von grösseren Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten unter Chiffre F 1128 an die Expedition des Blattes. [1128]

**Eine Tochter**

aus gutbürgerlicher Familie, in allen Handarbeiten bewandert, sucht passende Stelle in besserer Familie, wo sie als Stütze der Hausfrau neben einer Magd im Hauswesen und in der Kinderpflege sich betätigen könnte. Am liebsten in ein Pfarr- oder Doktorhaus aufs Land. Gefl. Offerten unter M B 1123 an die Expedition dieses Blattes. [1123]

Eine junge Tochter, welche sich in den häuslichen Arbeiten und in der Kinderpflege vervollkommen will, findet zu diesem Zweck freundliche Aufnahme in einer kleinen, guten Privatfamilie in schöner und gesunder Gegend, an den Ufern eines Schweizersees. Gefl. Anfragen befördert die Expedition des Blattes unter Chiffre H 1126. [1126]

**Für Eltern.**

Das vorteilhaft bekannte Töchter-Institut und Pensionat Rennens sur Roche près Lausanne nimmt auf Mai wieder einige Töchter auf. Gründlicher Sprachunterricht, englisch od. italienisch, Musik, Buchführung, method. Gang in Hand- und Näharbeit, Zuschneiden, Anleitung zum bürgerlichen Kochen etc. Familienleben, herrliche Lage. Beste Referenzen. Prospekt. [1137]

**Ihre Freunde**

verschaffte sich Rumpfs



nur durch die prompte Wirkung auf alle Hautunreinheiten, ihre durch eine wissenschaftl. Herstellungsmethode garantierte Milde und ihren erfrischenden Wohlgeruch. Per Stück 80 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Coiffeurgeschäften erhältlich. [700]

## Töchter-Pensionat

von Frä. Bosson  
Pampigny bei Morges (Waadt)  
670 Meter über Meer.  
Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in walddreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [972]

### Töchter-Institut „Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch., franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekt. Hochachtungsvoll [907] Frau M. Brühlmann-Heim

### Institut Keller

Villa „Sonnenblume“, St. Gallen.  
Sorgfältige Erziehung und Pflege. Deutsch, Französisch, Musik, Malen, Handarbeit. Beste Referenzen. Prospekt. [1080] Frau Keller-Seydel u. Töchter.

### Unübertrefflich Prof. Wagners Garten- u. Blumendünger

(Reine Pflanzen Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.)  
In Blechdosen mit Patentverschluss 1 Ko. Fr. 1.80. — 5 Ko. Fr. 6. —  
General Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei:  
**Müller & Cie. in Zofingen.**  
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:  
[1129] **A. Rebmann in Winterthur.**

### Unübertroffen ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echtes Nervenkräft-Elixir [911]

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklappen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: Hecht-Apothek St. Gallen, sowie in allen Apotheken der Schweiz und des Auslands.

### Jordan & Cie. 60 Bahnhofstr. 60 Zürich.

Special-Geschäft für echte **Loden** engl. Cheviots — Covercoat Homespuns. [973] Maassanfertigung. Jaquette- und Tailleur-Costume (Genre tailleur) Mäntel. Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

## GALACTINA Kindermehl.

Beste Ersatz der Muttermilch.  
Gegründet 1881.  
Schweizer Kindermehl-Fabrik Löhli, Zingg & Co. BERN.  
5 Ehren-Diplome - 12 Grands Prix. 21 Goldene Medaillen.  
Erhältlich in Apotheken, Droguerien und Spezereihandlungen. (H 389 Y) [890]

## Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung in Kisten zu 30 halben Litern, vorrätig im Haupt-Dépôt bei Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**; in vielen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der **Fideris-Bad**, im April 1901. **Bad-Direktion.** [1032]

## Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.  
Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.  
Gegründet 1859.  
Erlerng der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871] **Direktor: N. Quinche, Besitzer.**



## SUCHARD'S

# CHOCOLAT FONDANT

Die feinste Dessert-Chocolade

### Letzte Neuheit!

979] aus der weltbekannten Fabrik PH. SUCHARD, Neuchâtel



## Handelsschule „Frey“, Bern

Staatlich konzessioniert  
Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungsschule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. [943]  
Das nächste Trimester beginnt am 15. April.  
Prospekte und Jahresberichte beim Vorsteher: **Emil Frey**, Schanzenstr. 4, Bern.

## Trunksucht-Heilung.

632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. **Albert Werdli.** Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werdli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. **Stadtammannamt Zürich III.** Der Stadtammann: **Wolfensberger**, Stellvert. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, **Glarus.**

## Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz **HERISAU** (Bazar Müller).  
Sprechstunden: vormittags 9—12 1/2 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.  
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten. **Plombieren. — Künstliche Zähne.**  
Billige Preise.  
NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. [1759]

## Israelitisches Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“  
Lausanne (französische Schweiz)  
Referenzen und Prospektus zur Verfügung.  
Direktor: **B. Bloch.** [914]

## Institution de jeunes gens VILLA MON-DÉSIR Payerne (Waadt)

Gründliche Erlerng der modernen Sprachen, Handelsfächer und Künste. — Geräumiges, komfortables Haus; grosse Gärten. — Aufmerksame Pflege. Es werden nur 12 bis 15 Zöglinge aufgenommen. — Referenzen: **Herr Prof. H. Golay, St. Gallen.** — Prospekt und anderweitige Auskunft verlangen man vom dem Direktor [935] **Prof. F. Deriaz.**

## Praktisches Töchter-Pensionat Estavayer-le-lac (de Neuchâtel).

Französisch, Englisch, Musik, Handarbeiten, Haushalt, Familienleben. Mütterliche Pflege. Preis 50 Fr. monatlich. Referenzen und Prospektus durch [1118] **Frau Dr. Torche.**

## Wiener Mode

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt  
mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.  
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.  
Vierteiljährlich: K. 3. — = Mk. 2.50  
Gratisbeilagen:  
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen. Schnitte nach Mass.  
Als Begünstigung von besondern Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionsposen unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.  
Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wiesenstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]



## Herzkirchenthee

Vorzügliche Qualitäten echt chinesischen Schwarzthees in verschiedenen Mischungen und Preislagen.  
Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich.  
En gros bei **Carl F. Schmidt, Zürich.** [690]

## Konserven-Fabrik Sursee

empfiehlt [1054] **1a gedörrte Schnittbohnen.**  
**Trunksucht**  
und deren Folgen werden briefl. schnell und billigt mit unschädlichen Mitteln nach eigener bewährter Methode geheilt. Keine Geheimmittel. Zahlreiche Dank-schreiben von Geheilten liegen vor. [694] **Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.**



**Mädchen-Pensionat.**

In feinem Pensionat finden einige junge Damen aus guter Familie liebevolle Aufnahme. Gründlicher Unterricht in Französisch, Englisch, Musik, Malen etc. von diplomierten, nur ganz tüchtigen Lehrkräften. Haus mit geräumigen, hellen Zimmern, prächtigem Garten, an wunderschöner Lage am See. Prospekt, sowie jede wünschbare Auskunft erteilt. (Zu 1729 g) [1135]

**Mme. Dupraz, Clos du Lac, Clarens-Montreux.**



**Berner Leinen**

Bett-Tisch-Küchen-Händtchen-Handen-Heinden-Kein- u. Halb-

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. **Spec. Brautaussteuern** Monogr.-Stickeret. Billige Preise. Muster franco.

**F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)**

Leinweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [425]  
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Verlangen Sie in allen  
Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

**De Jong's holländ. Cacao**

[1136] (königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine **Billigkeit**, seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma**. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

**Schuler's Goldseife**  
und  
**Salmiak-Terpentin-Waschpulver**

machen die Wäsche  
am schönsten!

Depôts an allen Orten;  
man achte auf den Namen.

[1125]

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

**Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei**

[1114] **Terlinden & Co.**

vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht Zürich

werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektiert und retourniert in solider

**Gratis-Schachtelpackung.**

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Hausierer werden nicht gehalten.

**Leberflecken, Mitesser.**

Teile Ihnen mit, dass die **Leberflecken**, welche mein Gesicht verunzierten, durch Ihre unschädlich, briefl. Anordnungen beseitigt worden sind. Auch mein Bekannter freut sich, ein sauberes Gesicht bekommen zu haben; seine **Mitesser** sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindl. Dank aus und werden andere mit Gesichtsflecken u. Gesichtsausschlägen behaftete auf Sie aufmerksam machen. Kindhausen b. Bergdietikon im Aargau, 23. März 1900. Fr. Lina Peyer. Die Echtheit der Unterschrift der Lina Peyer in Kindhausen b. Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, 23. März 1900. Gemeindeam. Bergdietikon. J. Schmid, Gmdam. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [1225]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [843]

**Familienpension für Töchter**  
welche die Stadtschulen zu besuchen wünschen

(H 1467 N) **Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy in NEUENBURG.**

Angenehme Lage; grosser Garten. Französisch, Englisch. — Sorgfältige Pflege; mässige Preise. — Prospekt- und Referenzen zur Verfügung. [1079]

**Gute sparsame Küche**

erzielt man durch Verwendung von **Maggis 3 Spezialitäten**: Suppenrollen, Suppenwürze und Bouillonkapseln. Eine vergleichende Kostprobe überzeugt jedermann, dass dieselben besser sind als alle Nachahmungen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1110]

**Berichtigung!**

In den letzten Nummern ist aus Versehen in der untenstehenden Annonce betreffend **Parketol** „Parketol“ gesetzt worden, was nicht richtig ist, indem dadurch die Ansicht geweckt werden könnte, dass es sich um ein Oel oder ölhaltiges Präparat handle, während es aber gerade für die Eigenschaften des **Parketol** besonders ins Gewicht fällt, dass es eben **kein Oel** ist, was wir hiemit unseren verehrlichen Lesern zur gefl. Kenntnis bringen.

aus der Fabrik von K. Graselmann, Höchst a. M., gesetzlich geschütztes, einziges Mittel für Parketböden, das **feuchtes Aufwischen** gestattet, Glanz gibt, ohne glatt zu sein, jahrelang hält. Linoleum konserviert und aufrichtet. Wischen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Prospekte u. Zeugnisse zu Diensten. **Parketol** wird gelblich u. farblos geliefert. (H 6 2153)

**Generaldepôt für die Schweiz: Lendi & Co., Zürich.** [1122]  
Niederlage in Herisau bei Apotheker A. Hoerler.

(H 4638 Q)

**Husten- und Brustleidende**

finden in den seit 40 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes, angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit**, sowie gegen **Influenza, Enghrätigkeit** und ähnliche **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch die Apotheken, ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [648]

**Sanatogen ::::**

**Kräftigungs- und Auffrischungsmittel namentlich für die Nerven.**

Als diätetisches Nährpräparat bei **Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche**, bei **Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut**, bei **Magen- und Darmleiden**, bei **Ernährungsstörungen** der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens **glänzend begutachtet** durch eingehende Untersuchungen in der **III. medicinischen Klinik, der Kinderklinik** des Professor **Frühwald**, in der **n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien**, in den Kliniken der Geheimräte **Eulenburg, Tobold, Berlin** u. s. w. [713]

**Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.  
Generalvertretung für die Schweiz: **E. Naldolny, Basel.**  
Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.

Neuartiges  
**Mako-Strick- u. Häkelgarn**

Seidig, weich, ausserordentlich stark und haltbar. Erspart viel Flickarbeit. Angenehmes Verarbeiten und Tragen. Ein Versuch wird jedermann überraschen und befriedigen. (Zu 1491 g)

**Lang-Garn** mit **Seidenglanz** wird in zwei Stärken und 45 Farben erstellt und ist seit einem Jahr erprobt, in bereits 2000 Handlungen der Schweiz erhältlich. [996]



Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten  
**Einbanddecken**  
als stets willkommenen  
**Hübsche Gelegenheits-Geschenke**

**Schweizer Frauen-Zeitung** à Fr. 2.—  
**Für die Kleine Welt** à „ —.60  
**Koch- und Haushaltungsschule** à „ —.60

Prompter Versand per Nachnahme.

[844] **Verlag und Expedition.**